



Festschrift zum Gründungsjubiläum  
und Bezirksmusikfest 2010

150  
Jahre



Musikkapelle Rohrdorf e.V.

# Bezirksmusikfest Rohrdorf 2010

...do spuid d'Musi!

**12.05.10** Bieranstich  
Tag der Betriebe und Vereine

**13.05.10** Familientag  
11a Musi  
Donikkl  
Allgäu6

**14.05.10** Spider-Murphy-Gang  
Einlass 18:00 Uhr mit Verband Nirwana

**15.05.10** Festabend  
150 jähriges Jubiläum der Musikkapelle

**16.05.10** Festsonntag  
49. Bezirksmusikfest Inn-Chiemgau

**17.05.10** Kesselfleischessen

## Impressum

Diese Festschrift erscheint anlässlich des 150. Gründungsjubiläums der  
Musikkapelle Rohrdorf e.V.  
in Verbindung mit dem 49. Bezirksmusikfest des  
Bezirks Inn-Chiemgau im Musikbund für Ober- und Niederbayern.

Herausgeber: Musikkapelle Rohrdorf e.V.  
vertreten durch  
I. Vorstand Ludwig Hefter  
Untere Dorfstr. 12  
83101 Rohrdorf  
Redaktion: Ulf Lohmann  
Lektorat: Ines Haimmerer  
Fotos: Ulf Lohmann, Ken Liu  
Satz, Layout: Paul Bader

© 2010 Musikkapelle Rohrdorf

150  
Jahre



Musikkapelle Rohrdorf e.V.

Jubiläumsfestwoche mit Bezirksmusikfest vom 12.05 bis 17.05 2010

# Festprogramm

Mittwoch, 12.05.10

Tag der Betriebe & Vereine mit Bieranstich  
19:00 Uhr Musikkapelle Rohrdorf

Donnerstag, 13.05.10

Familientag  
11:00 Uhr Elfer Musi  
15:00 Uhr kommt da Donikkl für unsere Kleinen - Eintritt frei  
19:00 Uhr Allgäu6

Freitag, 14.05.10

Konzert der Spider-Murphy-Gang  
Einlass ab 18:00 Uhr, ab 19:00 Uhr Nirwana, ab 21:00 Uhr Spider-Murphy-Gang

Samstag, 15.05.10

Festabend zum 49. Bezirksmusikfest  
20:00 Uhr Musikkapelle Rohrdorf

Sonntag, 16.05.10

Festsonntag  
09:30 Uhr Kirchenzug  
10:00 Uhr Gottesdienst  
14:00 Uhr Festzug mit anschließendem Gemeinschaftschor

Montag, 17.05.10

Kesselfleischessen  
19:00 Uhr Musikkapelle Neubeuern

## Grüßwort des Schirmherrn



### **Sehr verehrte Festgäste, liebe Musikantinnen und Musikanten,**

die Musikkapelle Rohrdorf feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Gründungsfest und ist stolz darauf, zu diesem Anlass das 49. Bezirksmusikfest des Bezirks Inn-Chiemgau im Musikbund für Ober- und Niederbayern ausrichten zu dürfen.

Zu diesem Fest begrüße ich Sie alle sehr herzlich in unserer Gemeinde Rohrdorf.

Die Pflege der Volksmusik, speziell der Blasmusik, der sich die teilnehmenden Kapellen besonders angenommen haben, ist eine Aufgabe, die höchste Anerkennung verdient, bewahrt sie doch einen wesentlichen Teil unseres bayerischen Kulturgutes für spätere Generationen.

Ich gratuliere der Musikkapelle Rohrdorf herzlich zu ihrem Jubiläum und bedanke mich bei der Vorstandschaft, dem Festleiter Ludwig Hefter, dem Dirigenten Michael Morgott und allen Musikantinnen und Musikanten, die mit ihrer Arbeit zum Gelingen des Festes beitragen.

Den Musikanten wünsche ich viel Erfolg bei den Wertungsspielen, sowie allen Festteilnehmern und Gästen einen angenehmen Aufenthalt und unvergessliche Stunden beim „Musifest 2010“ in Rohrdorf.

**Christian Praxl**  
**Erster Bürgermeister**

# Grüßwort des Landrats

Die Musikkapelle Rohrdorf hat im Jahr 2010 die Ausrichtung des 49. Bezirksmusikfestes des Bezirks Inn-Chiemgau im Musikbund für Ober- und Niederbayern übernommen und verbindet mit diesen großen Festtagen auch die Feier anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich allen Mitgliedern der Musikkapelle Rohrdorf besonders herzlich. Gemeinsames Musizieren, harmonisches Zusammenwirken verschiedener Altersgruppen und die Bereitschaft, Veranstaltungen im Dienste der Allgemeinheit zu umrahmen sind eine unbezahlbare Bereicherung des kulturellen Lebens unserer Region und verdienen Dank und Anerkennung.

Musik soll Geist und Seele ansprechen, sie verbinden. Sie verschafft in ihrer Ausübung Lebensfreude sowie ein positives Lebensgefühl. Darüber hinaus schafft sie in einem starken Maße Gemeinschaft. Das diesjährige Bezirksmusikfest in Rohrdorf mit seinen Wertungsspielen wird eindrucksvoll zeigen, mit welcher Begeisterung Musikerinnen und Musiker hinter ihrer Sache stehen. Die interessierten Zuhörer werden schnell feststellen, wie hervorragend sich das musikalische Niveau unserer Musikkapellen entwickelt hat.

Ich danke allen freiwilligen Helfern für Ihren ehrenamtlichen Einsatz und wünsche allen Musikerinnen und Musikern weiterhin viel Freude beim Musizieren und allen Besuchern des Musikfestes frohe und vergnügte Stunden in unserer Region.

**Josef Neiderhell**  
Landrat



## Grüßwort des Bezirks Inn-Chiemgau



Im Namen des Bezirks Inn-Chiemgau gratuliere ich der Musikkapelle Rohrdorf sehr herzlich zu ihrem 150-jährigen Jubiläum und wünsche ihr für die Zukunft viel Erfolg. Zugleich danke ich ihr für die Ausrichtung des 49. Bezirksmusikfestes. Es ist schön, dass wir nach 10 Jahren wieder mit einem Bezirksmusikfest in Rohrdorf zu Gast sein dürfen.

Die Musikkapelle Rohrdorf trägt zum einen wesentlich zur Erhaltung, Pflege und Förderung von Volksbildung, Brauchtum und regionaler Kultur Bayerns bei. Zum anderen ist sie aber auch über die Heimatgemeinde hinaus als qualitativ hochstehender Klangkörper bekannt. So konnte sie beispielsweise in den letztjährigen Wertungsspielen unseres Bezirks als beste Oberstufenkapelle ausgezeichnet werden.

Das 49. Bezirksmusikfest wird seinen musikalischen Höhepunkt in den Wertungsspielen am Festwochenende haben. Den teilnehmenden Musikkapellen wird damit die Gelegenheit geboten, sich von international anerkannten Wertungsrichtern bewerten und beraten zu lassen und damit Hinweise zur eigenen Leistungssteigerung zu bekommen. Der gemeinschaftliche Höhepunkt des Bezirksmusikfestes wird am Sonntag der gemeinsame Gottesdienst und der Festzug mit Gemeinschaftschor sein, wo wir die Musikkapellen unseres Bezirks sowie weitere Gastkapellen erwarten.

Recht herzlich willkommen zum 49. Bezirksmusikfest heiße ich alle Musikantinnen und Musikanten, die teilnehmenden Vereine sowie alle Besucher. Den Veranstaltungen des Bezirksmusikfestes sowie des Rahmenprogramms wünsche ich einen guten Verlauf und ein schönes Wetter.

**Leonhard Eisner**  
**Bezirksvorsitzender**

# Grüßwort des Festleiters

**Sehr geehrte Gäste, liebe Musikantinnen und Musikanten,**

nicht nur mir, dem Festleiter unseres Musikfestes und Vorstand der Musikkapelle Rohrdorf, nein, allen Rohrdorfer Musikanten ist es wichtig, Sie ganz herzlich in Rohrdorf willkommen zu heißen – in Rohrdorf, wo d' Musi spuid! Es ist uns aber nicht nur wichtig, Sie willkommen zu heißen. Vielmehr ist es unser Bestreben, Ihnen ein wirklich unvergessliches Musikfest zu bieten.

Wir haben, das kann man unter Musikanten ruhig sagen, vor einem guten Jahr mit den Vorbereitungen für's Fest begonnen. Es ist ja auch ein besonderes Fest - wir feiern schließlich das 150. Gründungsjubiläum unserer Kapelle zusammen mit dem 49. Bezirksmusikfest des Bezirks Inn-Chiemgau im Musikbund von Ober- und Niederbayern.

Ich danke allen, die zum Gelingen des Festes beitragen, vor allem unseren Sponsoren, ohne deren Zuwendung wir die Festwoche hätten nicht schultern können. Aber auch jedem anderen, vom Bauhofmitarbeiter bis zum Bürgermeister, vom Musikanten bis zum Bezirksvorsitzenden gilt mein herzlicher Dank.

Den Dirigenten und Musikanten ein gutes Gelingen bei den Wertungsspielen und uns allen ein schönes, unfallfreies Musikfest in Rohrdorf!

**Ludwig Hefter  
Festleiter und 1. Vorstand**





# Konzertbesetzung 2009

<b>Dirigent:</b>	Michael Morgott	<b>Saxophon:</b>	Richard Haimmerer Fabian Holzner Martin Schwarzenböck Albert Schiller	<b>Posaune:</b>	Bernhard Frey Raphael Opperer Markus Quitt Christof Sanftl Georg Schwarzenböck Alfred Wörndl
<b>Ansage:</b>	Ulf Lohmann	<b>Trompete:</b>	Paul Bader Manfred Bärreiter Georg Brandmaier Martin Grick Andreas Höhn Peter Lankes Josef Neuner Hans Osterhammer	<b>Tenorhorn / Bariton:</b>	Markus Auer Georg Dick sen. Maria Kieler Hans Knoll Jakob Opperer Martin Schlosser
<b>Flöte / Piccolo:</b>	Elisabeth Fischbacher Ines Haimmerer Astrid Huber Gertrud Morgott Simone Schudok Christina Staudacher	<b>Flügelhorn:</b>	Gertraud Bachmaier Bernhard Depta Georg Dick jun. Monika Gartner Andreas Maier Katharina Steindlmüller	<b>Bass:</b>	Peter Schlosser Michaela Seidl Georg Summerer Bernhard Westner Peter Westner
<b>Oboe:</b>	Reinhard Klamet Marianne Rösler	<b>Waldhorn:</b>	Josef Auer Michael Gartner Martin Kloska Tobias Opperer Sebastian Pertl	<b>Streichbass:</b>	Stefan Faltermeier
<b>Klarinette:</b>	Johanna Bachmaier Karin Bichler Martin Frey Ludwig Hefter Rudolf Keuschnig Evelyn Leipold Stefan Opperer Bernadette Springer Elisabeth Seidl Anne Weber			<b>Schlagzeug:</b>	Anton Frey Martin Hefter Valentin Holzner Andreas Knoll Franz Sanftl Stefan Scholz Thorsten Weingart
<b>Fagott:</b>	Andrea Ebel Cornelia Summerer				



*Vorstandschaft der Musikkapelle Rohrdorf e.V.*

*v.l.n.r. Michael Morgott, Bernhard Frey, Ludwig Hefter, Stefanie Garaventa, Hans Knoll, Astrid Huber, Johanna Bachmaier und Martin Frey. Nicht im Bild: Martin Grick und Josef Auer*





*Festausschuss des 49. Bezirksmusikfestes*

*v.l.n.r. Andreas Maier, Martin Frey, Michael Morgott, Elisabeth Fischbacher, Ludwig Hefter, Reinhold Huber und Peter Schlosser.*

*Nicht im Bild: Albert Schiller*

# Die Dirigenten der Musikkapelle Rohrdorf

- 1859**      **Georg Stuhldreiter**  
„Patentierter Musikant“, war Gründer und erster Leiter einer Blasmusikgruppe in Rohrdorf und kann deshalb als „Urvater“ unserer Musikkapelle vermutet werden
- 1880**      **Franz Xaver Bock**  
Trompeter, übernahm die Musikkapelle. Erste „Ballmusik“ für einen Faschingsball, erstes Engagement „auswärts“ zu einer Fahnenweihe
- 1903 - 1936**      **Josef Warter**  
Posaunist, übernahm erstmals die Ausbildung von jungen Musikanten. 1920 Neubeginn nach dem 1. Weltkrieg mit 10 Musikanten. Beginn der musikalischen Umrahmung von Theateraufführungen
- 1937 - 1956**      **Andreas Schmid**  
Althornist, fügte der Kapelle Klarinetten hinzu und erweiterte diese auf rund 20 Musikanten. Gründungsmitglied und Mitglied des Vorstandes des Bezirks Inn-Chiemgau. 1955 wurde das 3. Bezirksmusikfest als erste derartige Veranstaltung in Rohrdorf abgehalten. Schmid führte eine einheitliche Tracht ein.
- 1957 - 1973**      **Franz Sanftl**  
„Vielseitigster Rohrdorfer Musikant“, erweiterte die Kapelle auf 25 Mann. Fügte Schlagzeug hinzu und führte die doppelte Stimmenbesetzung ein. Beginn der regelmäßigen Herbstkonzerte. Erstmals kleinere Formationen bis hin zur fünfköpfigen Tanz-Band in den 60er Jahren.
- 1973 - 2002**      **Karl Frey**  
 Seit 1959 als Trompeter bei der Kapelle. Übernahm 1973 den Taktstock von Franz Sanftl. Karl Frey organisierte erstmals regelmäßigen Unterricht und gründete 1976 eine Jugendblaskapelle. Er baute die Kapelle zu einem über 50 Musikanten starken symphonischen Blasorchester auf. Karl Frey ist Träger der Goldenen Verdienstmedaille und des Goldenen Ehrenzeichens des MON und der Ehrennadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände. Seit 2002 ist er Ehrendirigent der Musikkapelle.
- Seit 2002**      **Michael Morgott**  
 Trompeter, Staatlich geprüfter Musiklehrer und Staatlich anerkannter Dirigent im Laienmusizieren. Zunächst Trompeter, später Dirigent der Stadtkapelle Eichstätt. Michael Morgott übernahm 2002 den Taktstock von seinem Schwiegervater Karl Frey. Ständige Weiterbildung in Dirigier-Meisterkursen, u.a. bei Jan Cober und Maurice Hamers. Er ist Initiator und Leiter des Bezirksjugendblasorchesters. Für die erfolgreiche Arbeit mit seinem Schulblasorchester in Brannenburg wurde er mit dem Kulturförderpreis des Landkreises Rosenheim ausgezeichnet.



Die Mitglieder der Musikkapelle Rohrdorf

gedenken

ihrer verstorbenen Kameraden

und sind dankbar für die Zeit,

die sie gemeinsam erleben durften.

# Die Geschichte der Musikkapelle Rohrdorf

So wie der Ort Rohrdorf sein Entstehungsdatum auf eine erstmalige schriftliche Erwähnung in der „Notitia Arnonis“ im Jahr 788 stützt, bezieht auch die Musikkapelle Rohrdorf ihr Gründungsdatum auf eine erste schriftliche Erwähnung: ein „Verzeichnis über alle zur Pfarrkirche Rohrdorf gehörigen Musikalien und Musikinstrumente“ aus dem Pfarrarchiv des Jahres 1859.

Georg Stuhldreiter erhielt vom Königlich Bayerischen Landgericht die Lizenz zum Aufspielen „auf Messen, Märkten, Kirchweihen, Hochzeiten oder bei sonstigen Feierlichkeiten in öffentlichen Häusern“ und musste auch unentgeltlich bei der Kirchenmusik mitwirken. Auf sein Bestreben hin wurden in den Jahren 1859/60 dreizehn Musikinstrumente angekauft. Der Eintrag „2 Hörner, 4 Trompeten, 2 Pauken mit Kupferkessel angekauft im Jahr 1859“ gilt heute als erstes schriftliches Zeugnis über Blasmusik in Rohrdorf.

Es ist überliefert, dass Georg Stuhldreiter mit diesen Instrumenten die ersten Blasmusikanten ausbildete und mit ihnen eine Musikkapelle gründete. Somit war er Wegbereiter und erster Kapellmeister in Rohrdorf.

Etwa ab 1882 leitete Franz Xaver Bock die Kapelle, die schon auf Fachsingsbällen, Fahnenweihen und anderen Festlichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr, den Veteranenverein und die Schützengesellschaft spielte.

Ab 1903 übernahm Josef Warter die Stabführung der Kapelle. Neben kirchlichen Anlässen, Heldengottesdiensten und Beerdigungen musizierte die Kapelle höchstens zwei bis drei mal in der Öffentlichkeit. Da 1914 fast alle Musiker zum Kriegsdienst eingezogen wurden, kamen die musikalischen Aktivitäten zum Erliegen. Erst 1920 war es möglich, mit zehn Musikanten den Spielbetrieb mit einem Schützenkranz wieder aufzunehmen. Seit dieser Zeit spielte die Musikkapelle wieder regelmäßig, so z.B. zur Einweihung des in Rohrdorf errichteten Kriegerdenkmals im Mai 1925. Auch Theateraufführungen wurden ab 1926

von Josef Warter und seinen Musikanten untermalt. Musikalischer Höhepunkt dieses Jahres war das im Ort abgehaltene Musikfest. Andreas Schmid übernahm 1937 den Taktstock, fügte der bisher reinen Blechmusik auch Klarinetten hinzu und erweiterte die Kapelle auf 20 Musikanten. Auch zum 2. Weltkrieg wurden wieder viele Musiker zur Wehrmacht eingezogen, so dass nur mehr bei Heldengottesdiensten und Beerdigungen mit einer kleinen Besetzung gespielt werden konnte.

Erstmals 1948 liest man in den Registern der Vereine wieder über Aktivitäten der Musikkapelle Rohrdorf. Das 3. Bezirksmusikfest des Bezirks Inn-/ Chiemgau in Rohrdorf war mit Sicherheit das größte Ereignis im langjährigen Engagement des Kapellmeisters Andreas Schmid, der auch erstmals für die Einführung einer einheitlichen Tracht sorgte.

Franz Sanftl löste im Februar 1957 Andreas Schmid als Kapellmeister ab, erweiterte die Kapelle auf 25 Mann und nahm erstmals auch Schlagzeug mit auf. Somit war es möglich, größere Veranstaltungen und Blasmusikkonzerte zu spielen. Geprobt wurde in den 50er Jahren beim „Wörndl-Wirt“ und beim „Stocker“, später im Mannschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr.

1973 übernahm Karl Frey die Leitung der Kapelle und baute sie zu einem über 50 Mann starken Blasorchester auf. Durch sein Engagement um die Jugendarbeit war bereits 1976 eine eigene Jugendkapelle gegründet worden, deren Mitglieder bis heute das Kernstück der Musikkapelle bilden. Karl Frey führte 1976 das regelmäßige Herbstkonzert ein. Mehrere spektakuläre Auftritte folgten: 1979 Eröffnung der Bahnmeisterschaft der Radfahrer im Olympia-Stadion München, 1980 Musikerreise nach Indonesien, 1985 Geburtstagsständchen für Franz-Josef Strauß in München.

Die Plakette „Pro Musica“, verliehen 1989 vom Bundespräsidenten an die Musikkapelle, war sicher auch das Verdienst von Dirigent Karl Frey.

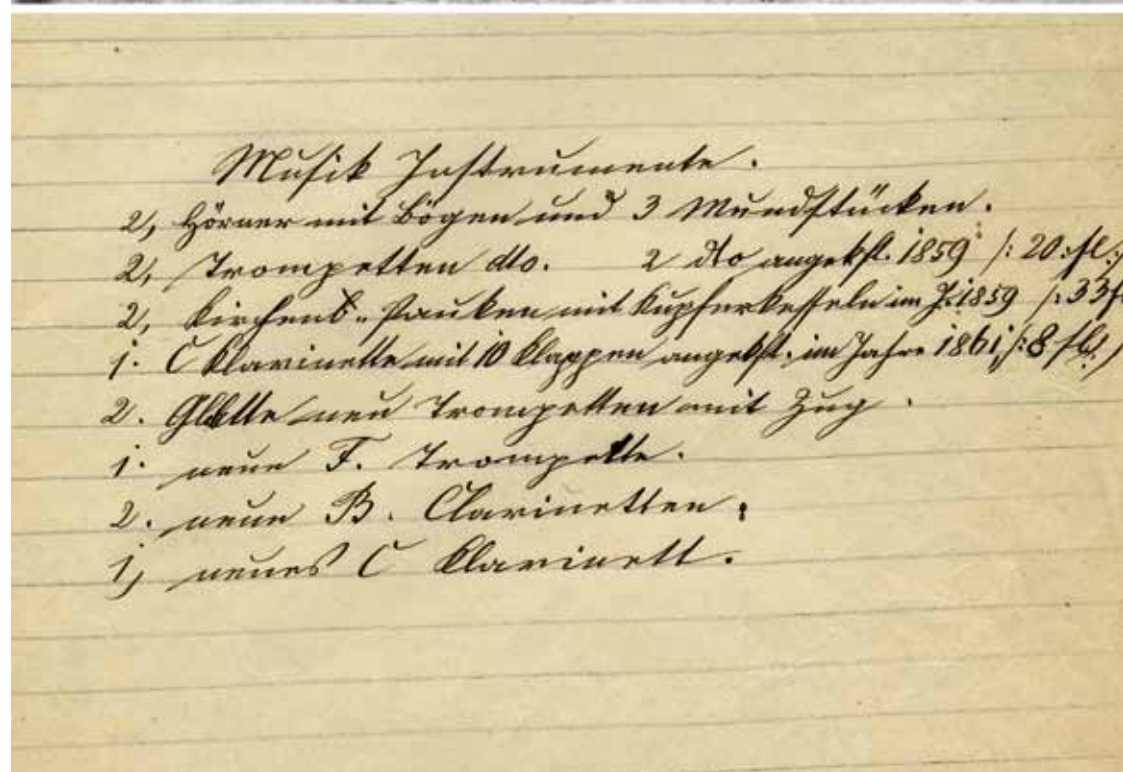
Karl Frey ermöglichte es auch, dass die Musikkapelle zunächst im 1. Stock („Erkerzimmer“) des Schulhauses proben konnte, bis später dann dessen ganzes Dachgeschoss unter seiner Regie in Eigenleistung der Musikanten zu einem Musikheim umgebaut wurde.

1989 wurde der Verein „Musikkapelle Rohrdorf“ gegründet, dessen 1. Vorstand Albert Schiller die Geschicke des Vereins bis einschließlich 2004 erfolgreich leitete. Im Jahre 1989 wurde auch das 32. Bezirksmusikfest in Rohrdorf durchgeführt, dem 2000 das 40. Bezirksmusikfest mit 140-jährigem Gründungsjubiläum der Kapelle folgte.

Seit Januar 2002 wird die Kapelle nun von Michael Morgott geleitet, die inzwischen über 60 aktive Musikanten umfasst. Michael Morgott legt großen Wert darauf, frühzeitig für qualitativ hoch stehenden Musikernachwuchs zu sorgen. Die Ausbildung wurde intensiviert, so dass 2009 fast 40 Musikschüler von und für die Musikkapelle ausgebildet werden. Die Klarinetistin Johanna Bachmaier formte als Jugendleiterin eine eigenständige Jugendkapelle, die mühelos einen ganzen Konzertabend bestreiten kann.

Die auf Initiative von Walter Schatt, Aufsichtsratsvorsitzender der Schattdecor AG in Thansau, ins Leben gerufenen Partnerschaftstage mit den Gemeinden Rosate (Italien), Tarnowo Podgorne (Polen) sowie die darüber hinaus mit dem Musikverein Schattendorf (Burgenland) bestehenden freundschaftlichen Beziehungen führten einerseits die Musikkapelle zu einigen Besuchen nach Italien, Polen und Österreich, andererseits waren sie Anlass für mehrere „Konzerte der europäischen Nationen“ in Rohrdorf.

Zur Erstellung dieses Abrisses der geschichtlichen Entwicklung der Musikkapelle Rohrdorf wurden die Diplomarbeiten unserer Musikerinnen Johanna Bachmaier und Gertrud Morgott verwendet. Dort sind weitere ausführliche Quellen und Informationen aufgeführt.





Musik Kapelle  
Rohrderf





Die Rohrdrorfer Jugendkapelle im Herbst 2009.

# Die Jugendkapelle Rohrdorf

Gab es schon in der Nachkriegszeit Ansätze zur Förderung der Jugend im Rohrdorfer Musikleben, so setzte eine zielstrebige Ausbildung von Buben und Mädchen jedoch erst 1973 ein, als Karl Frey den Dirigentenstab der Musikkapelle übernahm. Er begründete mit viel Engagement und Fleiß eine zielstrebige Jugendausbildung und sorgte dafür, dass ausgebildete Musiklehrer einen qualifizierten Unterricht ermöglichen. Es gelang Karl Frey, in wenigen Jahren eine gut besetzte Jugendkapelle mit ca. 20 Jugendlichen aus Rohrdorf aufzubauen.

Die Jugendkapelle Rohrdorf zählte 1979 schon 33 Mitglieder, wobei jedes Register vertreten war. Sie spielte bei Fronleichnamsprozessionen, Wald- und Bürgerfesten, Fahnenweihen und gestaltete einige Messen in der Kirche. Zudem probte sie jährlich auf ihr Jahreskonzert, das anfänglich zusammen mit dem Herbstkonzert der „großen“ Musikkapelle stattfand.

Mitte der 80er Jahre wechselten so viele Nachwuchsmusikanten in die Musikkapelle, dass die Jugendkapelle zum Erliegen kam. Daher übernahm im Jahr 2000 Johanna Bachmaier die Jugendkapelle Rohrdorf. Die jungen Bläser proben seitdem jede Woche im Probenraum der Musikkapelle und freuen sich über alle, die interessiert sind oder in eine „Schnupperprobe“ kommen wollen. Neben dem Osterkonzert tritt die Jugendkapelle auf dem Waldfest des Trachtenvereins im Juli auf, bei Schulfesten, Seniorennachmittagen und Adventsmärkten und einigen privaten Anlässen. Je einmal im Sommer und im Winter findet ein sogenannter Vorspielabend im Musikheim statt. Dabei können sich Eltern, Lehrer und Musikschüler ein Bild vom Können der Jugendlichen machen.

Die Jugendkapelle hatte 2009 über 30 Mitwirkende und wird nach wie vor von der Jugendleiterin Johanna Bachmaier ausgebildet und dirigiert, wobei die Nachwuchsmusikanten stolz auf ihren eigenen Probenraum im neuen Musikheim sein dürfen.

Bei der Gestaltung des Logos, das zum Osterkonzert 2003 entworfen wurde, wirkten die Jugendlichen mit. Es erscheint jetzt immer und überall, wenn die Jugendkapelle unterwegs ist, da es inzwischen das Logo auch auf T-Shirt, Kappe, Bleistift und Schlüsselanhänger gibt.



# Das Musikheim der Musikkapelle Rohrdorf

Schon immer schien es ein unerfüllbarer Traum zu sein, ein eigenes Vereinsheim zum Proben zu haben. So übte man zunächst in den 50er Jahren in Gasthäusern, bei der Feuerwehr, in Räumen der Firma Mefro und des Zementwerks, bis es dann Karl Frey Mitte der 70er Jahre mit Unterstützung der Gemeinde gelang, im sogenannten „alten Schulhaus“ zunächst einen Raum im 1. Stock für die Musikkapelle zu bekommen.

Mit einer gewaltigen Kraftanstrengung seitens aller Musikanten näherte man sich 1992 dem Traum eines eigenen Musikheimes, indem das gesamte Dachgeschoss des „alten Schulhauses“ zu Proben-, Aufenthalts- und Lageräumen umgebaut wurde. Und schon kurz nach Vollendung wurde klar, dass auch diese Räume für die stetig wachsende Zahl der Musikanten, besonders aber für einen anspruchsvollen Orchesterklang zu klein werden würde.

Deshalb nahm die Musikkapelle gerne das Angebot der Gemeinde an, die frei werdenden Räume des gemeindlichen Bauhofes für seine Zwecke zu nutzen – nach einem gehörigen Umbau, natürlich. Denn aus Fahrzeughallen, einem Lagergebäude für Streusalz und Mannschaftsräumen für die Bauhofmitarbeiter sollte nicht nur ein zweckmäßiges, sondern auch ein schmuckes Musikheim entstehen.

## **Und der Traum aller Musikanten wurde wahr!**

Im Frühjahr 2006 begannen die Planungen, an denen beteiligt waren: als Architekt unser Hornist Michael Gartner, die Vorstandschaft der Musikkapelle, insbesondere 2. Vorstand Martin Frey, Gemeindevertreter und bereits in diesem Stadium die für den Innenausbau zuständige Firma Fox-Holz aus Ried / Österreich. Im Februar 2007 wurde es ernst: Der Abbruch bzw. der Abbau der bisherigen Bauhofeinrichtungen wurde weitgehend von Musikanten selbst geschafft! Dabei zeigten sich zwei böse Überraschungen: ein völlig verfaultes Holzdach und Verätzungen durch das Streusalz, wie man sie nicht erwartet hatte.

Nach und nach erfolgte der Wiederaufbau, nahezu täglich kontrolliert und geleitet von Michael Gartner und Martin Frey, und wieder mit kräftiger Mithilfe aller Musikanten. Im Winter 2007/2008 kamen die Mitarbeiter von Fox-Holz, denen täglich etwa fünf Musikanten als Helfer zur Verfügung gestellt wurden. Hier ein Dankeschön an alle Musikantenfrauen und -mütter, die in dieser Zeit die Verpflegung der Mannschaft übernommen hatten.

Insgesamt leisteten die Rohrdorfer Musiker über 5000 Arbeitsstunden für den Bau ihres neuen Musikheimes. Umgerechnet bedeutet das, dass jeder der 60 Musikanten rund zwei Wochen Urlaub dafür aufgebracht hat! Nur mit dieser Eigenleistung, einem hervorragenden Teamgeist und gemeinsamem Zupacken war es möglich, den vorgegebenen Kostenrahmen nicht zu überschreiten.

Seit der festlichen Einweihung der neuen Räumlichkeiten im April 2008 verfügt das funktional und optisch sehr ansprechende Bauwerk über zwei Probenräume mit 130 m<sup>2</sup> und 60 m<sup>2</sup> für die „große“ Kapelle und die Jugendkapelle. Zudem gehören zwei, durch flexible Wände getrennte Unterrichtsräume, entsprechende Sanitär- und Lagerräume, ein Notenarchiv und ein sehr attraktiver Aufenthaltsraum zu seiner Ausstattung.

**An dieser Stelle geht ein ganz großer Dank an alle Firmen und Privatpersonen, die durch kostenlose oder verbilligte Materiallieferungen und Leistungen zur Finanzierung beigetragen haben. Auch der Gemeinde Rohrdorf gilt ein besonderes Dankeschön für das zur Verfügung gestellte Gebäude und ihre mehrfache Hilfe. Nicht zuletzt auch ein „Vergelt's Gott“ an den Kulturfond Bayern, der 20 % der Kosten für den Innenausbau übernommen hat.**



# Rohrdorfer Ensembles



Seit vielen Jahren haben sich immer wieder Musikanten der Musikkapelle zusammengefunden, um gemeinsam in kleineren Ensembles zu musizieren. Das Repertoire reicht von traditioneller, klein besetzter bayerischer oder böhmischer Blasmusik über Renaissance, Klassik, Romantik bis hin zur modernen Musik und Jazz. Die Gruppen, die alle aus begeisterten Musikanten bestehen, stellen auch ein Vorbild für die Jugend dar und motivieren mit ihrer Freude am gemeinsamen Musizieren die Jugendlichen zum Erlernen von Instrumenten.

Das **Rohrdorfer Blechbläserquintett** wurde 1997 gegründet in Anlehnung an die Vorbilder von Canadian und German Brass gegründet. Von Anfang an dabei waren Bernhard Depta und Hans Osterhammer (Trompeten), Michael Gartner (Horn), Markus Quitt (Posaune) und Peter Schlosser (Tuba). Mittlerweile variiert die Besetzung gelegentlich: Nach wie vor spielen Michael Gartner und Peter Schlosser mit, ferner als Trompeter Josef Neuner, Michael Morgott und Georg Dick jun. sowie der Posaunist Bernhard Frey.

Mit einem überwiegend aus Barock und Klassik bestehenden Programm gestaltet das Blechbläserquintett Kirchen- und Benefizkonzerte, festliche Gottesdienste und Hochzeiten, aber auch weltliche Feiern wie Firmenjubiläen, Geburtstags- und Weihnachtsfeiern.

Die **Gambrinus-Musi** besteht schon seit 1983 – und die Besetzung hat sich in den vielen Jahren fast nicht verändert. Sie besteht im Regelfall aus Trompete, Basstrompete, je zwei Flügel- und Tenorhörnern, Tuba, zwei Klarinetten und Akkordeon. Im Herbst 2009 waren Mitwirkende Josef Neuner (Trompete), Manfred Bärreiter (Flügelhorn), Andreas Wiesböck (Akkordeon), Georg Summerer (Tuba), Hans Osterhammer und Bernhard Frey (Bassflügelhorn), Hans Knoll (Tenorhorn), Stefan Opperer und Richard Haimmerer (Klarinetten).

Das Repertoire widmet sich bayerischer Blasmusik, von Polkas, Boarischen und Walzern bis hin zu Märschen und Jodlern. Gespielt wird auf Dorffesten, beim Wirt, auf der Alm und zum Tanz.

**11a Musi:** Martin Schlosser und Bernhard Depta hatten 2002 die Idee, eine auf böhmisch-mährische Blasmusik spezialisierte Gruppe zu bilden. Die 11a Musik spielt am „Familientag“ des diesjährigen Musikfestes und hat auch die Einweihung unseres neuen Musikheims musikalisch gestaltet. Dabei wirkten

mit: Michael Morgott (Trompete), Anton Frey (Schlagzeug), Max Obermüller und Georg Dick jun. (Flügelhorn), Peter Schlosser (Tuba), Martin Schlosser (Bariton), Christof Sanftl und Hans Astner (Posaunen), Bernhard Frey (Tenorhorn), Monika Astner und Johanna Bachmaier (Klarinetten). Weiter gehören Bernhard Depta (Flügelhorn) und Martin Frey (Es-Klarinette) dem Ensemble an.

Seit Beginn spielen 11 Musikanten (daher der Name) Polkas, Walzer und Märsche der böhmisch-mährischen Art auf Dorffesten, Fröhschoppen und privaten Feiern.

Die **Musi-Mädels** gibt es seit 2007. Als „Stammbesetzung“ gelten heute Michaela Seidl (Tuba), Lisi Seidl (Gitarre), Sylvia Keuschnig, Lisa Schwarzenböck und Anne Weber (Klarinetten). Mit „boarischer Tanzl-Musi“ spielen sie beim Osterkonzert der Jugendkapelle, bei Eröffnungen, Benefizveranstaltungen, auf der Dult wie auch zur Weißwurstbrotzeit.

Die Idee zu einem **Saxophonquartett „Sax’n di!“** hatte Richard Haimmerer. Beim ersten öffentlichen Auftritt 2001 spielte er auf Sopran- und Alt-Saxophon zusammen mit Karl Garaventa (Tenorsaxophon), Martin Frey (Altsaxophon) und Martin Schwarzenböck (Baritonsaxophon). War ursprünglich Jazz der Schwerpunkt, so spielt „Sax’n di!“ auch barocke, klassische und romantische Werke, die Martin Schwarzenböck für das Ensemble arrangiert.

**Rohrdorfer Hornquartett:** Auf Anregung des verstorbenen Anton Stadler wurde das Hornquartett 1990 mit Josef Auer, Michael Gartner und Reinhold Huber gegründet. Heute ist Sebastian Pertl der vierte Mann. Mit ihrem Repertoire aus Ländlern, Jodlern, Volks- und Liturgieliedern, Messen sowie Auszügen aus großen Werken bestreitet das Ensemble Gottesdienste, Geburtstage, Adventssingen, Schülertreffen, Hoagarten und Chorkonzerte.

Die **Rohrdorfer Theatermusi** gründete sich 1998 anlässlich des Theaterstückes „Königlich Bayerisches Amtsgericht“ der Theatergruppe des Trachtenvereins „Achentaler Rohrdorf“. Je nach Theaterstück kann die Besetzung zwischen fünf und fünfzehn Musikanten variieren, wobei der „Grundstock“ aus sieben bis acht Mitspielern besteht. Mit ihrem Repertoire (Marsch, Polka, Boarischer, Schottisch, Jodler, Halbwalzer, Landler, Böhmisches Polka und Schneltpolka) spielt die Theatermusi auch auf Hochzeiten, im Biergarten, auf Almfesten und zu privaten Anlässen.





# Die Musikkapelle Rohrdorf heute

Die Musikkapelle Rohrdorf hat heute ca. 60 aktive Mitglieder. Zu besonderen Anlässen, wie z.B. zum Jahreskonzert, tritt sie als symphonisches Blasorchester mit 70 Mitwirkenden auf. Ihr musikalischer Leiter ist Michael Morgott, dessen Stellvertreter Bernhard Frey. Im Regelfall findet wöchentlich eine Probe im neuen Musikheim statt. Vor dem Jahreskonzert treffen sich die Musikanten zweimal wöchentlich zu Register- und Gesamtproben.

## **Nachwuchs**

Wir sind stolz auf einen erfolversprechenden Nachwuchs, der sich in einer Jugendkapelle mit ca. 30 Mitwirkenden unter der Leitung von Johanna Bachmaier zeigt. Darüber hinaus werden derzeit rund 40 Schüler von einem qualifizierten Stamm an Musiklehrern ausgebildet. Je nach Stand des Könnens bekommen diese Schüler ihre ersten Orchestererfahrungen in zwei sogenannten Anfängerorchestern, die bisher von Michael Morgott, jetzt von Anne Weber geleitet werden, sowie teilweise in der Jugendkapelle. Das Leistungsabzeichen des MON in Bronze stellt den vorläufigen Abschluss der Ausbildung dar, bevor der/die Jugendliche in die Jugendkapelle eintreten kann. Mit dem Leistungsabzeichen in Silber steht Nachwuchsmusikanten die Mitwirkung in der Musikkapelle offen.

## **Altmusikanten**

Wenn ein „altgedienter“ Musikant nach vielen Jahren aus der aktiven Musikkapelle ausscheidet, kann er vom Vorstand zum Altmusikanten ernannt werden. Er bleibt damit Mitglied der Kapelle und kann mit seiner reichen Erfahrung weiterhin zum Leben im Musikverein beitragen. Altmusikanten nehmen an allen Vereinsveranstaltungen teil, wie z.B. Jahreshauptversammlungen oder Jahrtage. Folgende Mitglieder wurden zu Altmusikanten ernannt: Adolf Auer, Peter Berghammer, Franz Christl, Ulf Lohmann, Fritz Sanftl, Martin Stadler, Martin Summerer, Andreas Urscher sowie Ehrendirigent Karl Frey.

## **Aktivitäten**

Im Jahresdurchschnitt hat jeder Musikant um die 40 Auftritte: Die Musikkapelle bestreitet zunächst einmal – wie es in Bayern üblich ist – die musikalische Gestaltung vieler dörflicher und kirchlicher Feste im Jahresverlauf, wobei sie meistens in einer 30-40-köpfigen Besetzung auftritt. Dazu zählen die Jahrtage örtlicher Vereine, wie Trachten- und Veteranenverein, sowie viele Festmusiken zu Gründungs- oder sonstigen Feiern. Für die Trachtenvereine gehen die Musikanten auch auswärts als Musik bei Trachtenfesten mit.





Zu Einweihungen und Übergaben mit kirchlicher Segnung sowie zu Ständchen bei Jubiläen und Ehrungen spielt die Kapelle meist in kleinerer Besetzung. Die musikalische Begleitung der Fronleichnamsprozessionen in den Ortsteilen Rohrdorfs zählen ebenso zu den regelmäßigen kirchlichen Anlässen wie besondere kirchliche Feste.

### Konzerte

Das wichtigste Konzert, stets am ersten Samstag im November, ist das als Herbstkonzert stattfindende Jahreskonzert der Musikkapelle. Mit über 700 Gästen und 70 Mitwirkenden war das Konzert 2009 das zahlenmäßig größte.

Seit einiger Zeit stellt Michael Morgott diese Konzerte unter ein bestimmtes Motto, wie „Traumvorstellungen“ (2009) oder „Heimatgefühle“ (2008).

Kirchenkonzerte veranstaltet die Musikkapelle seit einigen Jahren regelmäßig. Die Programme dieser Konzerte konzentrieren sich - Ort und Anlass entsprechend - auf pastorale, aber auch auf klassische profane Musik.

Der „Unterhaltungsabend am Ostersonntag“ ist inzwischen aufgrund der hohen Qualität unserer Jugendkapelle zu einem „Osterkonzert“ mutiert, das die Jugend als Kapelle sowie in verschiedenen kleineren Formationen einschließlich der beiden Anfängerorchester allein bestreitet.

Als „Konzerte der europäischen Nationen“, kurz: Euro-Konzerte, haben sich aufwendige Gemeinschaftskonzerte mit den Musikkapellen unserer Partnerschaftsgemeinden aus Tarnowo Podgorne (Polen) und Rosate (Italien) etabliert. Der ebenfalls befreundete Musikverein „Frischauf“ aus Schattendorf (Burgenland, Österreich) wirkte auch an einem der Konzerte mit.

### Weitere Veranstaltungen

Zusammen mit unseren Nachbarkapellen aus Neubeuern, Nussdorf und Samerberg gibt es jährlich – reihum in jeder Gemeinde – einen „**Tag der Blasmusik**“ mit Sternmarsch, Standkonzert und Gemeinschaftschor.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Trachtenverein „Achentaler Rohrdorf“ ist der jährlich stattfindende **Dorffasching** mit bayerischer und moderner Tanzmusik. Diese wird am **Starkbierfest** der Fastenzeit deutlich zünftiger und durch die Fastenpredigt unseres „Nachwächters“ Georg Brandmaier hintergründig und fast schon philosophisch ergänzt. Nicht zuletzt gehört auch das jeden August in der Haimmerer-Säge stattfindende **Weinfest** zum festen Terminplan der Musikkapelle.



# Die Ausbildung bei der Musikkapelle Rohrdorf

Die Musikkapelle Rohrdorf ist ein qualitativ und quantitativ anspruchsvoller Klangkörper. Damit dieses Orchester – sei es als dörfliche Blasmusik oder als symphonisches Blasorchester – auch in Zukunft erhalten bleibt, betreibt die Kapelle schon seit Karl Frey eine aktive Nachwuchsarbeit, die unter Dirigent Michael Morgott und Jugendleiterin Johanna Bachmaier noch intensiviert wurde.

## Unsere Nachwuchsarbeit zeigt sich in

- Einzelunterricht durch qualifizierte Instrumentallehrer
- Anfängerorchester als Beginn des Gruppenmusizierens
- Hinführung zum Leistungsabzeichen
- Jugendkapelle

Kindern und Jugendlichen, die mit einer guten Portion Ehrgeiz ausgestattet sind, Durchhaltevermögen haben und die Bereitschaft aufbringen, nach Erreichen eines gewissen Leistungsstandes (i.d.R. nach dem Erwerb des Leistungsabzeichens in Bronze) in der Musikkapelle Rohrdorf mitzuwirken, bieten wir:

- **Qualifizierten Instrumentalunterricht auf den gängigsten Holz- und Blechblasinstrumenten und dem Schlagzeug**
- **Vermittlung von besonders begabten Schülern an professionelle Musiker**
- **Hilfe und Beratung bei der Anschaffung von Musikinstrumenten**
- **Leihinstrumente**
- **Zinsloses Darlehen bei der Anschaffung von kostenintensiven Neuinstrumenten**
- **Freude beim und am Musizieren vom einfachen bis zum hohen Niveau durch motivierte und hochqualifizierte Dirigenten**
- **Teilhabe am Gruppenerlebnis im Anfängerorchester**

## Anfängerorchester

Wer kennt sie nicht, die langen, öden Stunden einsamen Übens! Unter anderem deshalb heißt es seit 2005: Raus aus dem stillen Kämmerlein und hinein in eine Gruppe Gleichaltriger!

Dirigent Michael Morgott hat damals ein Anfängerorchester mit zunächst nur vier Kindern bzw. Jugendlichen geschaffen, die alle seit einem Jahr ein Blasinstrument erlernten.

Derzeit üben im Anfängerorchester I acht Kinder bzw. Jugendliche im Alter von acht bis vierzehn Jahren, die bereits ein ganzes Jahr Musikunterricht hinter sich haben. Nach einem weiteren Jahr wechseln sie in das Anfängerorchester II (2009: 11 Schüler) und können dann, sofern sie das Leistungsabzeichen des MON in Bronze erworben haben, in die Jugendkapelle übertreten.

Die Leiterin der Anfängerorchester ist heute unsere Klarinettistin Anne Weber.

Ziel dieser beiden Gruppen ist es, die Musikschüler an das Musizieren in einer größeren Gruppe zu gewöhnen und das Gehör für die anderen Instrumente zu wecken.

Der Nachwuchs selbst soll mehr Spaß am Üben haben und generell zum Üben motiviert werden. Die Schüler erhalten einen engen Kontakt zur Jugend- und zur Musikkapelle. Diese wiederum kann am Lernfortschritt der Kinder und Jugendlichen teilhaben, da sie deren Ausbildung mit finanziert.





# Der Förderverein der Musikkapelle Rohrdorf

Dieser junge Nachwuchstrompeter – und alle anderen Musikschrler und Jungmusikanten – steht im Mittelpunkt der Arbeit des F6rdervereins der Musikkapelle Rohrdorf e.V., denn die F6rderung des Nachwuchses ist die einzige Aufgabe dieses Vereins.

Der F6rderverein wurde im Mai 2006 gegr6ndet; 6ber 120 Personen sind inzwischen Mitglied der Vereins geworden. Sie tragen damit zur Erf6llung des Vereinszieles bei, das in der F6rderung aller sich in musikalischer Ausbildung befindlichen Sch6ler und Jugendlichen der Musikkapelle Rohrdorf liegt.

Seit der Vereinsgr6ndung war es dem F6rderverein bereits m6glich, mehrere Instrumente zu kaufen und der Jugendkapelle Zusch6sse zum Notenkau und zu Geb6hren f6r Fortbildungslehrg6nge zu geben. Im Rahmen des Herbstkonzertes 2008 gab der F6rderverein erstmalig finanzielle Zusch6sse f6r den Erwerb von Leistungsabzeichen in Silber und Gold, und honorierte aber auch durch diese Pr6mien diese besonderen musikalischen Leistungen.

Der Verein verfolgt ausschlie6lich und unmittelbar gemeinn6tzige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Deshalb sind Spenden in beliebiger H6he steuerlich voll absetzbar.

Durch Ihren Beitritt zum F6rderverein oder durch Ihre Spende erm6glichen Sie, dass Musikschrler der Musikkapelle Rohrdorf gut ausgebildet werden und somit der Bestand des Orchesters qualitativ und quantitativ nachhaltig gesichert werden kann.

**Deshalb: Werden Sie Mitglied im F6rderverein der Musikkapelle Rohrdorf e.V.**

Ausk6nfte und Beitrittsformulare k6nnen Sie jederzeit von allen Vorstandsmitgliedern des F6rdervereins erhalten. Dies sind Albert Schiller, Vorsitzender; Fritz Sanftl, stellvertretender Vorsitzender; Rupert Wagner, Schriftf6hrer; Christof Sanftl, Kassier, und Ulf Lohmann, Beisitzer.

**6brigens:** Wussten Sie, dass Sie auch die Jugendkapelle f6r Ihr ganz pers6nliches Fest buchen k6nnen? Ob runder Geburtstag, Betriebsfeier oder einfach ein Sommerfest im Garten – die Jugendlichen freuen sich, wenn sie beim Zusammenspielen in der Kapelle Erfahrung sammeln k6nnen.

# Danksagung

Mit diesem kleinen Straßenmusikanten, der für ein paar Cent auf seiner Flöte spielt, bedankt sich die Musikkapelle Rohrdorf sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen des Jubiläumsfestes und des 49. Bezirksmusikfestes beigetragen haben.

Unser Dank gilt allen Privatpersonen wie Firmen, die uns Sach- oder Geldspenden zukommen ließen, sowie Ämtern und Behörden, deren Wohlwollen zur Durchführung eines solchen Festes notwendig ist.

Wir danken allen Hausbesitzern, die mit dem Fahنشmuck ihrer Gebäude ihre Verbundenheit zeigen, und allen Grundeigentümern, deren Flächen für das Fest zur Verfügung gestellt wurden.

Besonderer Dank gilt der Gemeinde Rohrdorf und den Mitarbeitern des Bauhofes für ihre Hilfe, insbesondere aber allen Vereinen und freiwilligen Diensten, die zum Gelingen des Festes beitragen sowie allen unseren ehrenamtlichen Helfern.

Und nicht zuletzt geht ein herzliches Dankeschön an unsere Ehepartner, Freunde und Freundinnen für ihr Verständnis in den langen Wochen der Vorbereitung.

**Rohrdorf, im Mai 2010**





...do spuid d`Musi!

150

Jahre



Musikkapelle Rohrdorf e.V.

Jubiläumsfestwoche mit Bezirksmusikfest vom 12.05 bis 17.05 2010